

**s315 Kolluvium, Braunerde und Parabraunerde aus holozänen Abschwemmassen, Lösslehm und Rutschmassen aus Molassematerial**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-K12	
<b>Flächenanteil</b>	50–70 %	
<b>Nutzung</b>	Wald	
<b>Relief</b>	stark geneigte bis steile, höckerig-wellige Rutschhänge	
<b>Bodentyp</b>	mittleres und mäßig tiefes Kolluvium, stellenweise pseudovergleyt sowie kalkhaltig, örtlich über Parabraunerde; Braunerde, stellenweise pseudovergleyt sowie vergleyt, örtlich lessiviert, flach bis mäßig tief entwickelt; Braunerde-Parabraunerde, teilweise pseudovergleyt, mäßig tief und tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen, z. T. aus Lössbodenmaterial; Löss und Lösslehm, teilweise umgelagert; Rutschmassen aus Molassematerial	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4–Lt2,G0–2	4–>10 dm
	Lt3;Tu2–3,G1–3	
<b>Karbonatführung</b>	verbreitet karbonathaltig ab 3–10 dm u. Fl., örtlich karbonatführend ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer, stellenweise neutral
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

Pararendzina, Pelosol, Parabraunerde aus kiesigen Rutschmassen, Quellengley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (350–420 mm)	
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–180 mm)	
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering	
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering	
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (250–300 mol/z/m <sup>2</sup> )	
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf	

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

einzelne Molassehänge im Iller- und Weihungtal bei Illerkirchberg (Alb-Donau-Kreis)